

FLORENTINO®

Fußböden mit Stil

Reinigungs- und Pflegeanleitung

für Florentino® Echtholzboden MASSIVHOLZDIELEN mit Rubio Monocoat geölter Oberfläche

Eiche markant geölt/ Eiche markant weiß geölt/ Eiche natur geölt/ Eiche rustikal geölt

Bitte lesen Sie diese Anweisung aufmerksam durch. Die Einhaltung ist Voraussetzung für die Dauerhafte Werterhaltung Ihres Florentino® Echtholzboden MASSIVHOLZDIELEN.

VARIANTE A (mit Rubio Monocoat)

1. Bauschlussreinigung / Regelmäßige Reinigung

Saugen Sie die Oberfläche gründlich ab. Mischen Sie dann in einem Eimer 100 ml Rubio Monocoat Seife mit 10 Liter Wasser. Wir empfehlen mit 2 Eimern zu arbeiten, einen mit Seifenwasser, einen mit klarem Wasser zum Reinigen des Wischmopps. Wischen Sie die Oberfläche nebelfeucht mit einem Wischmopp (Baumwolle, kein Mikrofaser). Die Trocknungszeit beträgt ca. 15 min.

2. Auffrischung

Den Boden von Schmutz und Staub befreien. Den Boden gründlich mit Wasser und RMC Soap reinigen. Gut mit Wasser nachwischen, damit alle Seifenreste entfernt werden. Gut trocknen lassen. Manuelle Anwendung: Öl mit einem Tuch auftragen. Maschinelle Anwendung: Öl mit einer Poliermaschine (beiges Pad) auftragen. Vorzugsweise dabei in Zonen zu je 2 bis 4 m² vorgehen. Die jeweiligen behandelten Zonen müssen innerhalb von 15 Minuten einem Baumwolltuch abgewischt werden. Bei Verwendung einer Poliermaschine: Fußboden mit weißem Pad trockenreiben. Für ausreichende Belüftung sorgen, so dass der Boden gut trocknen kann. Dauer: ca. 6 – 8 Std. Während der ersten Woche ausschließlich mit einem feuchten Tuch reinigen. Danach kann der Fußboden mit RMC Soap gereinigt werden.

VARIANTE B (mit WOCA)

1. Bauschlussreinigung / Regelmäßige Reinigung

Das Gebinde WOCA Holzbodenseife gut schütteln. Dann für die Bauschluss- bzw. für die regelmäßige Reinigung 125 ml WOCA Holzbodenseife natur mit 5 Liter lauwarmem Wasser mischen. Wir empfehlen mit 2 Eimern zu arbeiten, einen mit Seifenwasser, einen mit klarem Wasser. Mit dem Swep-Mopp (Baumwolle, keine Mikrofaser) den Boden mit Seifenwasser wischen. Verschmutzungen lösen, aufnehmen und den Mopp im klaren Wasser ausspülen. Mit frischer Seifenlösung nebelfeucht nachwischen und trocknen lassen. Nicht mit klarem Wasser nachwischen, keine Pfützen stehen lassen!

2. Gelegentliche Wartung (in Kombination mit der Seife bei jedem 4. Wischen)

Das Gebinde WOCA Öl Refresher gut schütteln. Dann 250 ml WOCA Öl Refresher natur mit 5 Liter lauwarmem Wasser mischen. Wir empfehlen mit 2 Eimern zu arbeiten, einen mit Seifenwasser, einen mit klarem Wasser. Die Oberfläche mit dem Seifenwasser und dem Swep-Mopp in Faserrichtung wischen. Wir empfehlen, jeweils eine Fläche von ca. 10 m² zu reinigen. Den Boden vor dem Betreten ca. 2 Std. lang trocknen lassen. Nicht mit klarem Wasser nachwischen, keine Pfützen stehen lassen!

FLORENTINO®

Fußböden mit Stil

3. Auffrischung

Pflegeöl natur wird verwendet zur Auffrischung strapazierter Bereiche und immer nach einer Grundreinigung mit Intensivreiniger. Diese Nachbehandlung kann auch partiell vorgenommen werden. Die Verarbeitung kann von Hand erfolgen, bei größeren Flächen sollte man eine Poliermaschine verwenden. Den Boden mit 125 ml Intensivreiniger gemischt mit 5 Liter Wasser reinigen und mindestens 8 Stunden trocknen lassen. Pflegeöl oder Öl-Care vor Gebrauch gründlich aufschütteln und damit auch alle Pigmente gleichmäßig verteilen. Auf ca. 4 m² Fläche ca. 100 ml Pflegeöl mit Pad, Tuch oder Sprühflasche verteilen, auf größeren Flächen mit einer Poliermaschine. Mit einem beigen oder weißen Pad das Pflegeöl intensiv einarbeiten, bis die Oberfläche vollkommen gesättigt ist und das Holz sein ursprüngliches, frisches Aussehen hat. Anschließend das Öl mit Ölsaugtüchern, ggf. auch mit der Poliermaschine trocken abreiben. Es darf kein Öl auf der Oberfläche zurückbleiben. In gleicher Weise die restliche Bodenfläche behandeln. Mit der Maschine polierte Böden sind nach ca. 4 Stunden bei 20 °C vorgehärtet, von Hand erst nach ca. 24 Stunden. Danach können Laufzonen für 1 Tag mit Wellpappe luftig abgedeckt (Welle nach unten) und schonend begangen werden. Den Boden in den ersten Tagen nicht feucht wischen und vor Feuchtigkeit schützen.

Sicherheitshinweis: Ölgetränkte Tücher und Schleifstaub können sich selbst entzünden. Diese mit Wasser tränken und in einem dicht schließenden Behälter aufbewahren und entsorgen.

Allgemeine Hinweise

Ein großer Teil des üblichen Schmutzeintrages kann vermieden werden, indem Schmutzfangmatten vor den Eingängen bzw. in den Eingangsbereichen ausgelegt und in die laufende Reinigung einbezogen werden. Fertigparkettboden nie über längere Zeit feucht oder gar nass belassen, da er im Kantenbereich Wasser aufnehmen und dabei die Form verändern (quellen) und die Farbe verändern kann. Bei der Reinigung deshalb stets darauf achten, dass nach Möglichkeit trocken (mit Mopp, Harbesen, Staubsauger) oder lediglich nebelfeucht (mit ausgewrungenen Wischmopps) gewischt wird und keine „Pfützen“ auf dem Boden entstehen. Möbelfüße nach Möglichkeit mit Filzgleitern versehen und schwere Einrichtungsgegenstände vorsichtig einbringen. Achten Sie darauf, dass Laufrollen (Typ W) unter Möbeln dem Gewicht des Möbelstücks angepasst sind. Fertigparkettboden reagiert auf die Umgebungsbedingungen (insbesondere die relative Luftfeuchte) mit entsprechenden Feuchteänderungen. Diese ziehen entweder Schwindungen oder aber Quellungen mit den entsprechenden Folgewirkungen nach sich. Achten Sie deshalb darauf, dass sich die relative Luftfeuchte in den mit Fertigparkett belegten Räumlichkeiten ganzjährig im Bereich zwischen 40 % und 60 % bei ca. 20 °C bewegt. Im erforderlichen Fall sind Lüftungs-/Heizungsmaßnahmen oder aber Befeuchtungsmaßnahmen auszuführen. Wir empfehlen die Aufstellung eines Hygrometers. Diese Klimabedingungen wirken sich nicht nur auf Ihren Fertigparkettboden, sondern auch auf Einrichtungsgegenstände aus Holz, Musikinstrumente, Gemälde und letztendlich auch auf Ihr persönliches Wohlbefinden positiv aus.

Durch Weitergabe dieser Reinigungs- und Pflegeanleitung an seinen Auftraggeber erfüllt der Bodenleger bei Neuverlegung eines Bodenbelages die Vorschrift der DIN 18365.

Stand 29.05.2020

